

Gemeinde Neuhof

Arbeitskreis „Zukunft gestalten“



Protokoll Nr. 3

Sitzung des **Arbeitskreises „Zukunft gestalten“** am Mittwoch, 25. September 2013, um 19:10 Uhr, im Gemeindezentrum Neuhof

Teilnehmer gem. Anlage

Einleitung

Der Arbeitskreismoderator Carsten Wienröder gab anhand einer Präsentation einen Überblick über die Zielsetzung des heutigen Abends. Arbeitskreissprecher Franz Josef Adam begrüßte die Teilnehmer /-innen sowie Bürgermeisterin Maria Schultheis, Bauabteilungsleiter Kurt Weismüller und Hanna Wiehe von der Fuldaer Zeitung.

Er hielt Rückblick über die beiden Ortsbegehungen im August und September, sodass auch die neu hinzugekommenen Bürger/-innen sich gut in den Themenbereichen einfinden konnten. Beispielhaft wurde der Vorschlag von Herrn Alfred Schweitzer vorgestellt, der bei der Ortsbegehung eine Empfehlung für einen „Autobahnpromenadenweg“ mit entsprechenden Hinweisen und Gestaltungsmöglichkeiten übergab.

Es wurden die Themenbereiche und Arbeitsgruppenmitglieder vorgestellt. Die Sprecher/innen dieser Arbeitsgruppen (AG) stellten ihre Zwischenstände mit den bisher gesammelten Ideen vor.

AG Ortsbild Frau Christine Beutel (Sprecherin)

Es wurde eine umfangreiche Präsentation mit selbst entworfenen Fotos aus aktuellen Ortsbildern vorgestellt. Die Arbeitsgruppe möchte die Identität der Gemeinde durch mehrere Maßnahmen stärker betonen, Beispielsweise: Begrüßungsschilder am Ortseingang, das Ortswappen sollte als Gestaltungsobjekt genutzt werden, das Zentrum der Gemeinde sollte u.a. durch verschiedene Straßenbeläge kenntlich gemacht werden, mehr Pflanzen, Bänke und Ruhebereiche im Ortskern sowie Neugestaltung der Kreisel mit dem Bezug auf den Bergbau.

AG Naturschutz Herr Thomas Heil (kommissarischer Sprecher)

Nach Ausscheiden von Herrn Lauer ist ein Arbeitsgruppensprecher noch nicht benannt. Herr Heil sprach sich für eine Artenvielfalt in der Gemeinde aus. Ältere Bäume sollten kartiert werden. Als Beispiel nannte er eine alte Esche im Bereich Grünes Dreieck am Schlossschulspielplatz. Die Linden am Zollweg sind in keiner guten Verfassung und werden im Zuge der kommenden Straßensanierung ersetzt. Die Details sind mit den Anwohnern abzustimmen. Im Grünen Dreieck und auf dem Einhausungsbauwerk sollten anstatt Grünflächen mehrere Blüh- und Wildblumenflächen angelegt werden, die einen geringen Pflegeaufwand benötigen und für Bienen, Insekten sowie für Spaziergänger ansprechend sind. Weitere Vorschläge sind: ein Wildblumengarten, Beschreibung der Baumarten, Tafeln, die den Nutzen der Pflanzen erklären, ein Lehrpfad entlang der Wander- und Spazierwege, Insektenhotels sowie einen Bienenschaugarten. Diese Maßnahmen könnten in fast allen Bereichen der Planungsflächen

umgesetzt werden. Dies sollte im Gesamtkonzept einfließen. Besondere Beachtung sollte dem Erhalt und der Ergänzung der Auenwälder geschenkt werden. Weiterhin sollten Ausgleichsflächen zum Beispiel nicht in den Vogelsberg verlagert werden sondern ortsnahe umgesetzt werden.

AG Naherholung und Freizeitanlagen Frau Renate Groß (Kommissarische Sprecherin)

Die ersten Ideen werden in der nächsten Sitzung präsentiert.

AG Rad-, Wander- & Spazierwege Herr Georg Arnreich (Sprecher)

Herr Arnreich stellte die Ziele der Arbeitsgruppe mit einer Präsentation vor. Alle wesentlichen Plätze müssen in der Gemeinde mit dem Rad - vor allem für Kinder und Senioren - gut und sicher erreichbar sein. Der hessische Radfernweg R3 sollte eine gefahrlose Durchgängigkeit in Neuhoof bekommen. Angedacht ist eine Streckenführung entlang des Autobahntunnels. Darüber hinaus sollen die Radverbindungen von Neuhoof in die jeweiligen Nachbarorte überprüft werden. Eine gute Anbindung an den R1 und R2 sollte entstehen.

Durch Herrn Adam wurde die Dringlichkeit der Festlegung Fernradwege verdeutlicht. Es könnten schon jetzt Vorarbeiten geleistet werden, durch die Baumaßnahmen an der Autobahn und den dazugehörigen Zufahrtsstraßen, die von der Gemeinde dann nicht mehr umgesetzt werden muss. Ein Treffen mit dem Leiter der Bauabteilung Herrn Weismüller wurde nahegelegt.

AG Jugend Herr Stefan Pankow (Sprecher)

Der Jugendraum in der Rommerzer Straße wird derzeit fertiggestellt. Erst nach Beendigung dieses Projektes sollen die Jugendlichen angesprochen werden. Ein erster Kontakt zu den drei ansässigen Schulen wurde bereits hergestellt.

AG Gesamtkonzept Frau Marion Hohmann (Sprecherin)

Frau Hohmann wird die hier entstandenen Ideen sammeln und zur nächsten Sitzung als Entwurf in einem Übersichtsplan einarbeiten. Erst wenn alle Entwürfe ausgearbeitet sind, werden die drei Schulen der Gemeinde Neuhoof in die Planungsvorhaben mit einbezogen. Eine Idee wäre es, den Bergbau intensiver ins Gesamtkonzept mit aufzunehmen, eventuell als Bergbauweg.

Sonstiges / Diskussion:

Frau Hack pflegt den Bildstock in der Kolpingstraße und möchte ihn mit zwei Betonschalen für Anpflanzungen aufwerten. Die bisherigen Blumenschalen wurden durch Vandalismus zerstört. Bürgermeisterin Schultheis erklärte, dass Bildstöcke nicht geschmückt werden sollten, bot aber ein Gespräch an.

Weiterhin äußerte Frau Hack die Bedenken der Anwohner der Kolpingstraße und Schwebener Straße gegen geplante Rad-, Wander- und Spazierwege oder Spielflächen auf dem Tunnelbauwerk hinter den eigenen Grundstücken. Ihnen sei von den Bauträgern zugesichert worden, dass der Tunnel nur begrünt wird und nach Fertigstellung wieder Ruhe einkehrt. Die Anwohner haben die Hauptlast der Baumaßnahmen ertragen müssen, täglicher Lärm und dauerhafter Schmutz. Die versprochenen Lärmschutzwände entlang der Bahntrasse auf der Oppenzer Seite sind bis heute nicht realisiert.

Der Sprecher des Arbeitskreises stellte klar, dass die Interessen der Anwohner ernst genommen werden, dass aber im Zuge der Planungen von allen Seiten Kompromisse eingegangen werden müssen. Mit Beginn der Planungen wurde von Seiten der Gemeinde die Nutzung des Tunnelbauwerkes eingefordert. Dies wurde gegenüber Hessen Mobil bei allen Bürgerinformationen mitgeteilt. Im Arbeitskreis wurden Regeln vereinbart, dass alle eingebrachten Vorschläge und Kritiken mit Vor- und Nachteilen bewertet, anschließend nach Prioritäten entschieden und für die Umsetzung den gemeindlichen Gremien vorgelegt werden. Bürgermeisterin Maria Schultheis stellte dar, dass das fertiggestellte Tunnelbauwerk auf der gesamten Länge von der Gemeinde genutzt werden darf. Für den Lärmschutz in Opperz hat sie sich seit Jahren eingesetzt. Der Lärmschutz wird im Jahr 2015 von der DB umgesetzt.

Die Protokolle und Präsentationen des Arbeitskreises sind auf der Homepage der Gemeinde Neuhoof abrufbar.

Nächster Termin:

Die nächste öffentliche Sitzung des Arbeitskreises soll am **Mittwoch, 13. November 2013, 19:00 Uhr**, im Gemeindezentrum stattfinden.

Vordringliche Handlungsfelder sind die Planungen für den Radweg R 3 und der Kreisel in Dorfborn (unter Beteiligung der Firmen im Gewerbegebiet).

Die Arbeitsgruppen wurden gebeten, zur nächsten Sitzung ein zum Thema passendes Gruppenfoto zu erstellen. Im ersten Sachstandsbericht sollen die Gruppenfotos der Arbeitsgruppenmitglieder in einer Vollaufgabe der Neuhofer Rundschau veröffentlicht werden

Die Sitzung wurde um 21.00 Uhr beendet.

gez.

Andreas Scheibelhut

(Schriftführer)